

25. März 2019

Haus der Digitalisierung: café+co als starker Partner

LR Bohuslav: Haben eine Plattform geschaffen, die heimische Betriebe im Bereich der Digitalisierung vernetzen will

Um Niederösterreichs Betriebe im Bereich der Digitalisierung bestmöglich zu unterstützen, wird von Niederösterreichs Wirtschaftsagentur ecoplus das „Haus der Digitalisierung“ umgesetzt. Ein Netzwerk, das alle digitalen Kompetenzen und Ressourcen im Land zusammenbringen will, lebt von starken Partnern. Ab sofort zählt die international agierende café+co Gruppe zu den registrierten Unternehmen und denkt dabei auch schon an den nächsten Schritt.

„Ich freue mich, dass café+co Geschäftsführer Fritz Kaltenegger sein Interesse bekundet hat, beim physischen ‚Haus der Digitalisierung‘, das bis 2022 in Tulln realisiert wird, dabei zu sein. Das Unternehmen wird den Testbereich für seine Produkte nutzen, sowie Zugang zum Inkubatorenprogramm erlangen. Je mehr international renommierte Betriebe zum blau-gelben Digitalisierungsnetzwerk gehören, desto schlagkräftiger wird es. Es freut mich daher sehr, dass sich die café+co Unternehmensgruppe entschlossen hat, sich aktiv einzubringen“, so Wirtschafts-Landesrätin Petra Bohuslav.

„Beim ‚Haus der Digitalisierung‘ geht es darum, die Technologie zu begreifen, Kompetenz zu erlangen, Netzwerke zu nutzen und schlussendlich Ideen umzusetzen und zu vermarkten. So kann Niederösterreichs Wirtschaft die Chancen der Digitalisierung nutzen“, erläutert die Wirtschaftslandesrätin. café+co Geschäftsführer Fritz Kaltenegger unterstreicht: „Mit dem ‚Haus der Digitalisierung‘ hat Niederösterreich eine Plattform geschaffen, die alle heimischen Betriebe im Bereich der Digitalisierung vernetzen will. Das ist bitter nötig, denn die Digitalisierung betrifft alle Branchen, auch uns Kaffeedienstleister. Da wollen wir von Anfang an mit dabei sein und auch zu jenen zählen, die sich beim Leuchtturmprojekt in Tulln tatkräftig miteinbringen.“ café+co ist einer der führenden Kaffeedienstleister in Zentral- und Osteuropa. Jährlich werden an mehr als 70.000 café+co Standorten mehr als eine halbe Milliarde Portionen konsumiert. Im Unternehmen sind über 1.900 Mitarbeiter beschäftigt.

Kürzlich wurde mit dem „Virtuellen Haus der Digitalisierung“ die zweite Ausbaustufe des Gesamtprojekts der Öffentlichkeit präsentiert: Mehr als 400 registrierte User und über 150 registrierte Unternehmen sind bereits auf der Plattform aktiv. Auf acht Stockwerken verteilt findet sich eine Vielzahl an Informationen und Angeboten. So werden auf digiPEDIA Fachbegriffe erklärt, auf digiLAB interessante Projekte präsentiert, in der digiGALERIE finden sich Best-Practice-Beispiele und auf digiFIT wird über Qualifizierungsangebote in Niederösterreich unter www.virtuell-haus.at informiert.

NK Presseinformation

Mit dem Online-Gang des „Virtuellen Hauses der Digitalisierung“ wurde die zweite Ausbaustufe in einem Dreiphasen-Prozess abgeschlossen. Im ersten Schritt wurden digitale Knotenpunkte entwickelt und in einem niederösterreichweiten Kompetenznetzwerk gebündelt. Stufe zwei ist das „Virtuelle Haus der Digitalisierung“. Die finale Ausbaustufe ist ein physisches Haus, das bis 2022 in Tulln errichtet wird. „Partner wie café+co sind für ein Projekt wie dieses von großer Bedeutung, weil sie eine Multiplikatorfunktion haben und als Vorbild für andere Unternehmen wirken“, erläutern die ecoplus-Geschäftsführer Helmut Miernicki und Jochen Danninger.

Weitere Informationen: Büro LR Bohuslav, Markus Burgstaller, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail markus.burgstaller@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19616, E-Mail a.csar@ecoplus.at.